

Disziplinblatt ISB ISF- Schnellfeuer



Ablauf:

ISF Schnellfeuer ist eine zeitbasierte Schießdisziplin.

Ziel der Disziplin ist es, innerhalb der vorgegebenen Zeit die vorgesehene Schussanzahl möglichst präzise auf die Ziele zu bringen um damit Abzugsverhalten, Rückstoßkontrolle und schnelle Zielerfassung zu erlangen.

Bei dieser Disziplin wird mindestens 1 Serie zu je 30 Schuss innerhalb von 60 Sekunden auf eine vom ISB gemäß ISchO zugelassene Scheibe abgegeben.

Der Veranstalter kann auch mehrere Serien oder Serien mit verschiedenen Entfernungen für einen Wettkampf vorschreiben.

Magazinwechsel während einer Serie sind aus Gründen der Sicherheit verboten.

Die Serien können auf vom Veranstalter vorgegebene Distanzen von 10-100 Meter mit Langwaffen, oder auf 10-25 Meter mit Kurzwaffen geschossen werden.

Startposition und Anschlagsart kann gemäß ISchO gewählt werden und sind in der Ausschreibung anzuführen.

Der genaue Ablauf bei Wettkämpfen (verwendete Ziele, Startposition, Anschlagsart, Anzahl der Serien, zugelassene Waffen, ...) ist in der Ausschreibung durch den Veranstalter bekanntzumachen.

Zugelassene Waffen und Kaliber:

Zugelassen sind alle halbautomatischen Waffen mit entsprechender Magazinkapazität und Kaliber gemäß den Sportordnungen des ISB.

Der Veranstalter hat in der Ausschreibung die jeweils für den Wettkampf vorgesehenen Waffen und zugelassenen Kaliber anzuführen.

Ausrüstung:

Gemäß ISchO 3.2.10. haben alle Schützen und alle am Schießstand anwesenden Personen grundsätzlich einen entsprechenden Gehörschutz und eine Schießbrille zu tragen.

Disziplinblatt ISB ISF- Schnellfeuer

Waffenstörungen:

Waffenstörungen gehen zu Lasten des Schützen. Hier ist Regel 3.2.8.1 der IschO einschlägig.

Probeschüsse:

Probeschüsse sind nicht vorgesehen.

Auswertung:

Die Trefferaufnahme hat zu erfolgen, sobald die Serie beendet ist.

Es wird die jeweils verwendete Scheibe gemäß IschO gewertet.

Für jeden Schuss welcher durch den Schützen nach Ablauf der Zeit abgefeuert wird, wird der jeweils beste Treffer gestrichen.

Hat ein Schütze seine Schussanzahl vor Ende der vorgegebenen Zeit von 60 Sekunden abgegeben, gibt es dafür keine Bonuspunkte, die Zeit wird nicht zur Berechnung herangezogen. Es soll ein gleichmäßiger Rhythmus der Schussabgabe entstehen, mit möglichste engem Streukreis.

Auswertung nach Deckserien, bei gleicher Deckserie nach engerem Streukreis.

Um eine exakte Reihung auf den Ergebnislisten zu erhalten, wird bei besserer Deckserie, bzw bei engerem Streukreis, jeweils 0,1 Bonuspunkte zum Ergebnis dazu gerechnet.